
Werkleiter: Herr Hamacher (Tel. 02641/975-596)
Sachbearbeiter: Herr Birkenbeil
Aktenzeichen:
Vorlage-Nr.: ESG/513/2020

TAGESORDNUNGSPUNKT

Beratungsfolge:	Sitzung am:	ö/nö:	Zuständigkeit:
Werksausschuss des Eigenbetriebes Schul- und Gebäudemanagement	09.11.2020	öffentlich	Entscheidung

Anschaffung von Fieberampeln für die kreiseigenen Liegenschaften

Beschlussvorschlag:

Der Werksausschuss ermächtigt die Verwaltung, einen erfolgreichen Praxistest vorausgesetzt, Fieberampeln für alle kreiseigenen Schulen sowie Verwaltungsgebäude und Gesundheitsamt zu beschaffen.

Darlegung des Sachverhalts / Begründung:

Zur Eindämmung der Corona-Pandemie müssen derzeit alle möglichen und sinnvollen Maßnahmen ergriffen werden. Um bereits den Zugang von fiebrigen Personen sowie die damit einhergehende mögliche Einschleppung des Coronavirus in die Schulen sowie in die Kreisverwaltung zu vermeiden, beabsichtigt die Verwaltung alle Schulen in Kreisträgerschaft sowie die Kreisverwaltung und das Gesundheitsamt mit sog. „Fieberampeln“ auszustatten.

Bei dem entsprechenden Gerät Modell T-POINT der Fa. WT Group handelt es sich um ein Gerät, das in Deutschland über einen zentralen Vertrieb im Eifelkreis Bitburg auf den Markt gebracht wird. Dieses Gerät wird derzeit bereits im Eifelpark Gondorf sowie in allen Liegenschaften des Eifelkreises Bitburg-Prüm erfolgreich eingesetzt. Nach Recherche der Verwaltung gibt es derzeit auf dem deutschen Markt kein zweites vergleichbares Gerät.

Das Modell misst die Temperatur auf zwei Höhen (bei rd. 50 cm sowie bei rd. 1,50 m) sodass sowohl Kinder wie auch Erwachsene erfasst werden. Das Ergebnis wird sowohl farblich (Grün 32,0°C - 37,0°C, Gelb 37,1°C - 37,5°C und Rot 37,6°C - 40,0°C) entsprechend der Temperaturbereiche als auch schriftlich (LOW bei niedrigen Temperaturen sowie mit ERR bei hohen Temperaturen) auf dem Display angezeigt. Das Gerät ist selbststehend und kann problemlos an jedem Zugang gestellt werden.

Die Kosten pro Gerät belaufen sich auf rd. 1.100 Euro brutto.

Die Verwaltung wird ein solches Gerät zu Testzwecken ab dem 03.11.2020 im Peter-Joerres-Gymnasium unter realen Bedingungen aufstellen. Sollte sich das Gerät im Schulalltag als praxistauglich erweisen, schlägt die Verwaltung vor, für alle kreiseigenen Schulen sowie das Verwaltungsgebäude solche Geräte zu beschaffen und die entsprechenden Eingänge zu bestücken.

Im Vorfeld hat die Verwaltung bei den Schulen die erforderliche Anzahl abgefragt. Die Gesamtkosten werden dabei auf rd. 58.000 Euro geschätzt. Aus Sicht der Verwaltung ist es erforderlich, möglichst schnell die Investitionsentscheidung zu treffen, da anderenfalls die Gefahr besteht, dass der Markt - ähnlich wie bei EDV-Hardware vor rd. 6 Monaten - innerhalb kürzester Zeit leergekauft ist.

Der Werksausschuss wird über den Ausgang des Praxistests und ggfls. die Auftragsvergabe in der nächsten möglichen Sitzung informiert.

Hamacher
Werkleiter

